

## 2. Das Geschäftsjahr 2010 im Rückblick

Im Geschäftsjahr 2010 unterstützte die Volkart Stiftung 47 Projekte in einem Umfang von rund 1,05 Millionen Franken. Von 465 Gesuchen wurden rund 10 % positiv beurteilt und unterstützt. Der grösste Teil der Zuwendungen floss mit 409'500 Franken in kulturelle Projekte, gefolgt von rund 325'000 Franken in den Bereich *Soziales* und 170'773 Franken in die Sparte *Ökologie*. Für den Bereich *Geist/Gesellschaft* wurden rund 92'000 Franken, für den Bereich *Gesundheit* 51'886 Franken aufgewendet.

Mehr als 55% der Zuwendungen wurden Schweizer Projekten und Organisationen zugesprochen. Die „Direktinvestitionen“ in Projekte und Organisationen in den Schwerpunktländern Indien und Portugal betragen 291'450 Franken für Indien und 30'000 Franken für Portugal.

### Engagements in der Schweiz

Im Jahr 2009 schenkte die Volkart Stiftung dem Kunstverein Winterthur 14 Kunstwerke, die ihm bereits seit vielen Jahren als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt worden waren. Der Kunstverein Winterthur kann die Kunstwerke aus dieser Schenkung verkaufen oder gegen andere Kunstwerke eintauschen, sofern dies im Interesse seiner Sammlung ist.

Die Volkart Stiftung ist Besitzerin von bedeutenden Gemälden, welche sie gerne der Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Bilder von Paul Cézanne, Alexej von Jawlensky, Wassily Kandinsky, Fernand Léger und Joan Miró werden regelmässig für Ausstellungen an Museen im In- und Ausland ausgeliehen.

Die Unterstützungsbeiträge der Volkart Stiftung gründen auf einem partnerschaftlichen Verhältnis und zeichnen sich oft durch eine aktive Mitarbeit aus. Stellvertretend für die zahlreichen Beiträge an Organisationen in der Schweiz möchten wir einige Projekte besonders erwähnen:

- Im Bereich Kultur steht für die Volkart Stiftung die Fotografie im Vordergrund. Die Fokus-Projekte des vergangenen Jahres mit dem **Fotomuseum Winterthur, der Fotostiftung Schweiz und der CoalMine Fotogalerie** waren wegweisend. Ein voller Erfolg war z.B. die im Fotomuseum Winterthur gezeigte Ausstellung „Where three dreams cross“ - 150 Jahre Fotografie aus Indien, Pakistan und Bangladesch. Auf grosses Interesse stiess auch die CoalMine Ausstellung „Haiti - die endlose Befreiung“ von Thomas Kern.
- Nach dem Motto "Wir zeigen im Kleinen, was im Grossen machbar ist" unterstützt die im Jahr 2006 gegründete Bürgerinitiative **myblueplanet** <http://www.myblueplanet.ch/> im Grossraum Winterthur lokale Aktivitäten mit dem Ziel, Menschen und Firmen für das Klimaproblem zu sensibilisieren und zum Handeln zu motivieren. myblueplanet nutzt modernste Kommunikationsmittel, um über beispielhafte lokale Projekte und Aktionen zu berichten. Darüber hinaus sollen mit einer Open-Source-Plattform die Idee gesamtschweizerisch weiter verbreitet und möglichst viele andere Menschen zur Nachahmung angespornt werden, um ähnliche ökologische Bewegungen auszulösen. Neben den zur Verfügung gestellten Büroräumlichkeiten im Volkart Haus unterstützt die Volkart Stiftung dieses engagierte Projekt mit einem jährlichen Betriebsbeitrag.
- **art-tv.ch** konnte seit der Gründung im Jahr 2004 den Bekanntheitsgrad stetig erhöhen; *art-tv* gilt als einzige gemeinsame Videoplattform der führenden Schweizer Kulturhäuser im Netz und verzeichnet bereits rund eine Million Pageviews pro Monat. Die Volkart Stiftung unterstützt *art-tv* mit einem jährlichen Betriebsbeitrag. Dank verstärkten Anstrengungen ist es *art-tv* gelungen, von verschiedenen Kantonen und vom Bundesamt für Kultur finanziell unterstützt zu werden.
- Das im Jahr 1998 gegründete **sogar theater** ist ein literarisches Kleintheater in Zürich. Ko- und Eigenproduktionen und vernetzte Projekte mit anderen Theatern, Institutionen und Theaterschaffenden geben dem *sogar theater* ein unverwechselbares Profil. Das *sogar theater* ist ein professionell geführtes Kleintheater ohne eigenes Ensemble. Es arbeitet mit freischaffenden, professionellen Schauspielerinnen und Künstlern. Die Volkart Stiftung unterstützt diesen lebendigen Begegnungsort schon seit langem mit jährlichen Betriebsbeiträgen.

### Aktivitäten in den Schwerpunktländern Indien und Portugal

#### Indischer Subkontinent

In Indien standen Projekte im Vordergrund, welche die Hilfe zur Selbsthilfe fördern und bei denen Organisationen durch den von der Volkart Stiftung geleisteten Beitrag nachhaltig gestärkt werden.

Ein grosser Teil des Engagements galt in diesem Jahr verschiedenen Frauenförderungs- und Schulungsprojekten. Die Volkart Stiftung setzt den Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten klar in die Förderung der handwerklichen und technischen Ausbildung und somit auf die Bildung von Einkommen aus eigenen Aktivitäten.

### Portugal

In Portugal lag der Schwerpunkt auf umweltbezogenen Projekten, beispielsweise zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft, der Entwicklung einer ökologischen Umwelt, des Erhalts der Biodiversität sowie auf Projekten mit sozialem Charakter.

Die Volkart Stiftung konzentrierte sich auf die Entwicklung des ländlichen Raumes und besonders auf die Provinz Alentejo.

### Kulturbetrieb CoalMine im Volkart Haus

Die *CoalMine* hat sich als bedeutendes Kulturzentrum mit integrierter Gastronomie in der Region Winterthur erfolgreich positioniert: es entwickelte sich eine eigentliche CoalMine-Kultur. Das kulturelle Angebot ist nicht „mainstream“, sondern unterstreicht den kulturellen Auftrag des Volkart Hauses.

In der **CoalMine Fotogalerie** wurden sechs verschiedene Ausstellungen gezeigt. Die Kuratorin Katri Burri präsentierte im Forum für Dokumentar fotografie die Ausstellungen:

- „Tropical Gift - Oil and Gas in Nigeria“ von Christian Lutz
- „Switzerland versus the world“ von Claude Baechtold & Riverboom
- „Haiti - die endlose Befreiung“ von Thomas Kern

Im Raum für zeitgenössische Fotografie zeigte die Kuratorin Alexandra Blättler die Ausstellungen:

- „Signal The Future“ von Georg Gatsas
- „20th Century Fox, in Memory of Thomas Knoll und Leitmotiv“ von Fabio Marco Pirovino
- Ausstellung mit Dominik Hodel und Jan Vorisek

Das Konzept mit den zwei verschiedenen Räumen bewährt sich. Die Ausstellungen werden gut besucht und stossen auch in den Medien auf Sympathie, was für die kompetente und sorgfältige Arbeit der Kuratorinnen spricht.

Auf dem Programm der **CoalMine BookBar** standen in der vergangenen Saison zehn Autorenlesungen, sowie sechs Konzerte in der Reihe **CoalMine AudioBar**.

Mit der Veranstaltungsreihe **CoalMine FilmBar** wurden an sechs Abenden einerseits erfolgreiche Schweizer und internationale Dokumentarfilmproduktionen gezeigt, andererseits auch solche, die es selten in die Winterthurer Kinos schaffen. Die FilmBar-Abende sind ein Geheimtipp für Filminteressierte und die Diskussionsrunden mit den Regisseuren nach den Filmvorführungen beliebt.

Weitere regelmässige Programm-Reihen der *CoalMine* sind die Diskussionsrunde **StadTalk** und die Lesungen der **Literarischen Vereinigung Winterthur**. Diese Anlässe stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Programm der *Book-, Audio- und FilmBar* dar und werden von den Besuchern geschätzt.

Die CoalMine wurde Mitte 2009 von der Volkart Stiftung in die Selbständigkeit entlassen und ist seither ein eigenständiger Verein. Die Stiftung unterstützt aber den **Verein CoalMine** weiterhin mit einem jährlichen Betriebsbeitrag. Erfreulicherweise bekam der Verein CoalMine 2010 auch finanzielle Unterstützung von der Stadt Winterthur, der Ernst Göhner Stiftung sowie der *Kulturstiftung Winterthur* und der *george foundation*.

Andreas Reinhart, Präsident

Judith Forster, Geschäftsführerin